Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 1 (1885)

Heft: 30

Rubrik: Fragen ; Antworten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 20.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Briefwechsel für 2111e.

C. C. Laufanne. Bie fann man fleine Solggegen-ftanbe, 3. B. Cigarrenfpigen, poliren? Die Bolitur fcheint mit einem durchsichtigen, sehr dunnfluffigen Rad hervorgebracht zu

fein; worans besteht derfelbe?

In Nachstehendem theile ich Ihnen zwei vorzügliche Bor-schriften für durchsichtigen Lad nit. Die erste ergibt einen Firniß für feine Holz- und Bappwaaren, mahrend Sie nach der zweiten einen folden mit Glasglanz herftellen tonnen. I. 8 Theile eines einen solchen nitt Glasglanz herstellen tonnen. I. 8 Lietle eines hellen Kopals werden in gut glasirtem Gefäße geschmolzen; hierzu gibt man 8 Theile grob gestoßenen weißen Sandarak, 4 Theile Mastix und 6 Theile gestoßenes Glas und nach Abenehmen vom Feuer 26 Theile starken Weingeist, welchen man vorher erwärmt hat. (Vorsicht!) Hierauf gießt man Alles in eine gläserne Flasche. Nachdem die Mischung gut geschüttelt worden, thut man 2 Theile venetianischen Terpentin hinzu, den man in einer Schale geschwolzen hat. Die Klasche. mu mit man in einer Schale geschmolzen hat. Die Flasche, nun mit einer naffen Blafe, in welcher eine Steefnadel befindlich, ver-fchloffen, tommt dann in ein Sand- oder Wafferbad, worin fie fo lange verbleibt, bis Alles vollständig gelöst ist. Nach Filtration verwahrt man den Firniß in luftdicht verschlossener Flasche. II. 2 Theile Gummitack in Stangen, 2 Theile Körner-weihrauch, 1 Theil Sandarak, 1 Theil Maskix, 1 Theil Unime und 4 Theile Glaspulver läßt man in 24 Theilen Weingeift von 96% T. bis zur völligen Auflösung digeriren. Hierauf trennt man die Flüssigeit von dem Glaspulver und verwahrt fie in verfchloffener Flafche.

- 3. 21. Solothurn. Gibt es eine Fluffigfeit, mit welcher ich meinen Ramen auf Biergläfer einbeizen fann, wenn möglich farbig? — Sie können Gläfer mit jeder beliebigen Actung versiehen, wenn Sie folgende Actinte benutzen: Gleiche Theile Fluorwafferstoff, Fluoranmonium und getrockneten, gefällten, schwefelsauren Baryt reibt man in einem Borzellanmörfer zusammen. Alsdann wird das Gemisch in einer Bleis oder Guttaperchaschale nach und nach mit rauchender Flußfäure übergoffen, bis das Ctabchen, am besten ein foldes aus Guttapercha, nur noch fehr schnell verschwindende Gindrude hinterläßt. Die erhaltene dictliche Fluffigfeit muß in einer Buttaperchaflasche aufbewahrt werden. Diefe Tinte (vor dem Gebrauch umzuschütteln) bewahrt werden. Biese Linte (vor dem Gebrauch umzuschiefteten) trägt man mittelst gewöhnlicher Stahlseder auf und läßt sie unsgefähr 15 Sekunden wirken. Um nun die entstandene Ackung hervortreten zu lassen, kann man dieselbe mit irgend einem Farbstoffe, z. B. Kienruß, Mennige w., oder mit einem Stücksten Messingdraht einreiben. In letzterem Falle erscheint die Ackung als Bergoldung, welche man noch durch einen hellen Lack sesthaten kann eine kant seiner Bollas mit einer konzentrirten Lösung von Wasserglas beschreiben, kann den Farkstoff aufnutdern und noch dem Freschus mit einer bann den Farbstoff aufpudern und nach dem Trodnen mit einer weichen Bürste abstauben. Alsbann wird mit einem Bolirstagl ober Achat polirt. Dies lette Berfahren eignet fich für Gie
- B. Q. Glarus. Flügelpumpen, wie die in Rr. 26 d. Bl. erwähnten, werden auch in der Schweiz gemacht und zwar als Spezialität von den Firmen A. Bannwart in Burich und G. Baum u. Cie. in Arbon; der Schweizer hat alfo nicht nöthig, dieselben aus dem Auslande kommen zu lassen. Diese Schweizer-Fabrikate sind ganz vorzüglich gearbeitet, die Bannwart'schen z. B. inwendig verzinnt.

fragen

gur Beantwortung von Sachverftändigen.

182. Wer verfertigt Ankenmodelle, Räsbrecher, ausgehöhlte Mehl= und Nidelfellen, Weinhahnen, Regelfugeln, fog. Rraut= bretter, fog. Fußschemmeli und bergleichen Ladenwaaren. Der bretter, jog. Husscheinmelt und bergleichen Ladenwaaren. Der Fragefteller wünscht (da er ein Holzwaarengeschäft übernommen) tüchtige Lieferanten und ersucht dieselben, ihre Preiscourants an J. Nüblisbacher in Niederhünigen zu senden.

183. Gibt es ein sicheres Mittel, an Gummisäden (Gasbehälter für Oxygenium zu Orummond'sches Kalklicht), welche bekannlich nach gewisser Dauer undicht werden, die sehlerhaften Stellen aufzusinden und solid zu repariren.

184. Ber liefert ausgestopfte ober gefchnitte Pferde für

Sattlermagazine? E. K. in M. 185. Welche schweizerische Fabrik verfertigt Geschäfts-

bücher?

J. F. K. in M.

186. Wer liefert gute und praktische Hobelbänke mit
aller Einrichtung, mittlerer Größe?

C. K. Z. in L.

187. Wer liefert in der Schweiz Antimerulion und

Mycotanathon, Mittel gegen Schwamm und Fenchtigfeit in Bebäuden? Н.

Wer fann aus Erfahrung mittheilen, wie fich die 188. von Herrn Harmoniumfabritant Gallmann in Horgen empfoh= lene Mefferfournier=Aufleimmethode bewährt?

189. Wer verfauft eine noch in gutem Buftande befindliche Hobelmaschine? A. Sch. Sch.

190. Wo befonunt man gang feinen rothen Schmirgel gum Boliren bes Marmors und zu welchem Breis?

A. B. in M. 191. Wie wird Baumwolltuch für Transparentmalerei in Del- und Ladfarben grundirt, fo daß die Farben, auch bei langer dauernder Arbeit, nicht durchschlagen und fledig werden fönnen? Woher bezieht man geeignetes Tuch für folche Malereien? C. F. D. in L.

192. Wer hat eine noch gut erhaltene Drehbank für Fußbetrieb, bewährtes System, zu verkaufen, oder wo werden solche billig angesertigt?

H. D. in W.

Ber liefert billig folide und praftifche Fenerwehr= 193. A. W. in G.

194. Ber liefert mit Garantie die bei Racht lenchtenden fog. Phosphorfarben? J. R. in L.

195. Wer tauft ein in gutem Zustand befindliches selbst-thätiges Bumpwert mit Wafferrad? Dasselbe tann nur in ein beliebiges fließendes Wasser gestellt werben. Preis sehr billig. Pluß-Staufer in Oftringen.

Untworten.

Muf Frage 106. Alle Arten Battars, auch mit Def=

fing, sowie polirte Borhangringe, liefert billigst 3b. Schmid, Drechsler in Kreuzlingen.

**Your Geneute, daß ich Bestger der Messer.

**The Geneute, daß ich Bestger der Messer.

**Johneidmaschine bin und jederzeit Holz zum Schneiden annehme.

**F. Karl v. Euw, Fournier= und Kählstäbesabrit in Brunnen.

Auf Frage 156 melbe, daß bei mir Mefferfourniere gefchnitten werden.

3. Rarl v. Enw, Fournier= und Rahlftabefabrif in Brunnen.

Auf Frage 163. Es ist bas ziemlich naturgetreue Mobell bes Luzerner Löwen, 30 Cm. Lange, aus fehr hartem Bundner Marmor gemeißelt, bei Unterzeichnetem zu feben; bas= felbe ift an der Ausstellung in Chur im Jahre 1877 von dem Breisgericht mit einer Auszeichnung bedacht worden und fann auf Beftellung geliefert werden.

A. Bargehr, Marmorift, Maienfeld. Muf Frage 163. Gin naturgetreues Modell bes Lugerner

Auf Frage 163. Ein naturgetrenes Modell des Luzerner Löwen, von einem Künftler in Gyps nodelliet, in gewünschter Größe offeriren J. K. Klein u. Söhne, Mehringen.
Auf Frage 168. Geschnittenes Lindenholz liefern J. Klein u. Söhne, Meyringen.
Auf Frage 168. Der Fragesteller wende sich gefälligst an Friedr. Teuscher, Lehrer in Falchern bei Mehringen, Oberhasse (Kt. Bern).

Auf Frage 168. Sabe gegenwärtig Lager von geschnittenem Lindenholz, eine Bartie zweizöllige Bretter, eine
andere von 7 bis auf 22 Linien Dicke und in verschiedenen Breiten- und Längen-Dimensionen, Alles gefunde trockene Waare. Franz Schmidig, Sager und Holzhändler, Altdorf (Uri).

Auf Frage 170. Ja, es kann für eine Köhre Wasser

von 50 Mm. Lichtweite und ein Gefalle von 4 Meter ein Wasserwerk angelegt werden, und zwar sowohl eine Turbine als ein Wasserrad; ich würde jedoch einem ganz eifernen Wasserrad den Borzug geben. Auch tann eine Pferbetraft von einem

folden Wafferwert geleiftet werden, vorausgefett, daß das Wasselfer mit einer solchen Geschwindigkeit durch obige Röhre sließe, daß per Sekunde mindestens 25 Liter zum Ausslußkommen, was aber kaum denkbar ist. Ich bemerke aber gleichzieitig dem Fragesteller, daß ein Maschineupferd nicht etwa mit einem thierifchen Pferd zu verwechseln ist, da eine Maschinen-pferdekraft immer zu 75 Kilogrammmeter gerechnet wird, während ein thierisches Pferd kaum 50 bis 52 Kilogrammmeter Arsheit zu leiten im Stand ist. beit zu leiften im Stande ift. Mit dem Fragesteller in Korresponbeng gu treten ware erwünscht. 3. Bfifter, Wertführer ber mech. Bertftätte Reich=Tifchhaufer

in Berisan.

Auf Frage 175. Binfche mit dem Fragesteller in efpondenz zu treten. Dr. B. Merf, Fragenfelb. Rorrespondeng gu treten. Auf Frage 176. Ginen Ambos verkauft billig J. Bfifter- Labhart in Bruggen.

Urbeitsnachweis-Siste

"Illustr. schweizer. Sandwerker-Zeitung".

Für jedesmalige Anfnahme eines Arbeitergesuches von 1 Zeile sind zum Boraus mur 20 Ets. in Briefmarken einzusenden. — Unfer Blatt ist in allen Gesellenherbergen, Spitalern und Grenzpolizei-Bureaur ber Schweiz aufgelegt, weghalb Gefuche in diefer Arbeitsnachweis-Lifte von beftem Erfolge find.

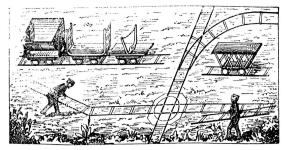
Offene Stellen

Sittler det indeiger Raufchsierer:
1. Lehrjunge für Schmiede u. Schosserer für neue Bosserer für neue Bosser Schosserer für neue Bosser Schosser sc

Treffort, doppelbreiter englischer Cheviot neuester Deffins à Fr. 1. - per Elle ober Fr. 1. 65 Cts. per Meter in einzelnen Roben, sowie gangen Stücken versenden portofrei in's Saus Dettinger & Cie., Centralhof, Burich.
P. S. Mufter-Rolleftion und Modebilder bereitwilligft.

Alfred Ochler, Ingenieur

Mech, Werkstätte in WILDEGG (Schweiz).



Spezialität in tragbaren Stahlgeleisen für Feld-, Dienstund Industriebahnen. Eiserne Transportwagen für Geleise, eiserne Schubkarren. Projekte und Anlagen von Fabrik-Geleisen.

Meine Stahlgeleise sind nicht zu verwechseln mit sogenannten fliegenden Geleisen, da die Schienen und Schwel-len unzertrennbar zu einem Geleisestück zusammengenietet und desshalb sofort zum Legen bereit sind.

Beftellungen auf die "Illuftr. ichmeizerische Sand-werker-Zeitung" werden jederzeit angenommen.

Die Expedition.

Bandsägen

zum Treten und Treiben, selbst erprobte, vorzüglichste Konstruktion (seit 2 Jahren schon über 28 Stück verkauft), mit oder ohne Bohrerei und Fraise-Nuten, Garglen, sehr leicht gehend, für jeden Wag-ner, Schreiner, Glaser. Kü-fer etc. verfertigt fortwährend zu billigen Preisen (1 Gottf. Sauter, Wagner

Seebach - Oerlikon (Zürich). Theaterdekoration

en tout genres, mit oder ohne Konstruktion, empfiehlt kunst-gerecht und billig

Alb. Libiszewsky, 113) Dekorationsmaler in Bischofszell (Thurgau).

Zwei Ofensetzer

finden Winterarbeit bei Th. Ditscher, Hafnermeister 114) in Rorschach.

Ein

tüchtiger Arbeiter besonders auf Wagen-Arbeit selbstständig, findet dauernde Beschäftigung bei Keller. Carrossier,

Morges.

J. Freytag

Goliathgasse, ST. GALLEN empfiehlt:

Aecht Blattgold für innere und äussere Arbeiten, Blatt-silber. Platin und Mixtion oder Goldgrund.

Broncen in verschied. Farben. Farben in Tuben für Oel- und Porzellanmalerei, sowie für Aquarell.

Malleinwand, am Stück und auf Rahmen, Malcarton.

Feinste Marder- und Borst-pinsel für Oel-, Porzellanund Aquarellmalerei, auch zum Retouchiren.

Glasstifte f. Porzellanzeichnen. Firnisse für feine Holzmalerei, Oelgemälde und Laubsäge-

Politurlack und Vernis. (115

Wasserschiffhahnen

in Rothguss, eigenes Modell, empfiehlt in feiner Aus-



führung

Jb. Reich-Tischhauser

Herisau.

Schreiner-Arbeit gesucht.

Ein tüchtiger Schreiner sucht Arbeit. Adresse bei der Expedition zu erfragen.

Graveur und Ziseleur wünscht die Adresse eines Lieferanten von starken Gürtlerbunzen, hauptsächlich für Matt, zum Ziseliren, und Riffelfeilen zu erhalten. (118

Da die Illustrirte Schweizerische Handwerker - Zeitung

von den meisten Handwerksmeistern der ganzen Schweiz gelesen wird, finden Inserate durch sie grösste Verbreitung und vollste Beachtung.

Prima Grenoble-Cement

- Portland Rotzloch-Kalk
- kydr. Kalk (Beton)
- Weissgyps Graugyps

Baugyps liefert in Originalwaggons, sowie en détail ab hiesigem Lager prompt und billig (0G1547)

G. Isliker-Ebneter Vertreter von E. Sevestre & Cie. Beckenried,

Lager zum Blumenschein, Rosenbergstrasse, St. Gallen.

Zu vermiethen:

Zu günstigen Bedingungen in Aarau ein mit Holzbearbeitungsmaschinen wohl versehenes Gebäude mit Wasserkraft. Auch zu anderweitiger Verwendung dienend.

Löth-Apparate

mit eigens konstruirter Zange, zum Löthen von Bandsägenblättern, Richter'sches System, sammt einer Flasche Löthwasser, Metallstange, einem Rezept, nebst genauer handlicher Gebrauchsanweisung, a Fr. 15. — zu beziehen von 104 G. Gymel, mech. Drechslerei, Chur.

Zweijährige Erfahrung.

Vorräthig bei M. Kreutzmann, Buchhandlung, 25 Neugasse 25, St. Gallen:

Die Geschäftsfrau

und ihre Gehilfinnen im Geschäft.

Das Wissenswürdigste aus den Handelsfachern für Frauen und Töchter, welche im Geschäftsleben stehen oder in dasselbe eintreten wollen. Vollständig in 15 Heften à 40 Cts.